

# **3 ½ Jahre Istanbul-Konvention: Impulse für die kommunale Gleichstellungsarbeit**

**30.08.2021, 26. Bundeskonferenz  
der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten**

# Fakten Istanbul-Konvention

Übereinkommen des Europarats  
zur Verhütung und Bekämpfung  
von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt

IK setzt Föderalismus  
nicht außer Kraft  
→ jede Ebene behält  
ihre Zuständigkeit

2011 in Istanbul  
beschlossen  
(daher der Name)

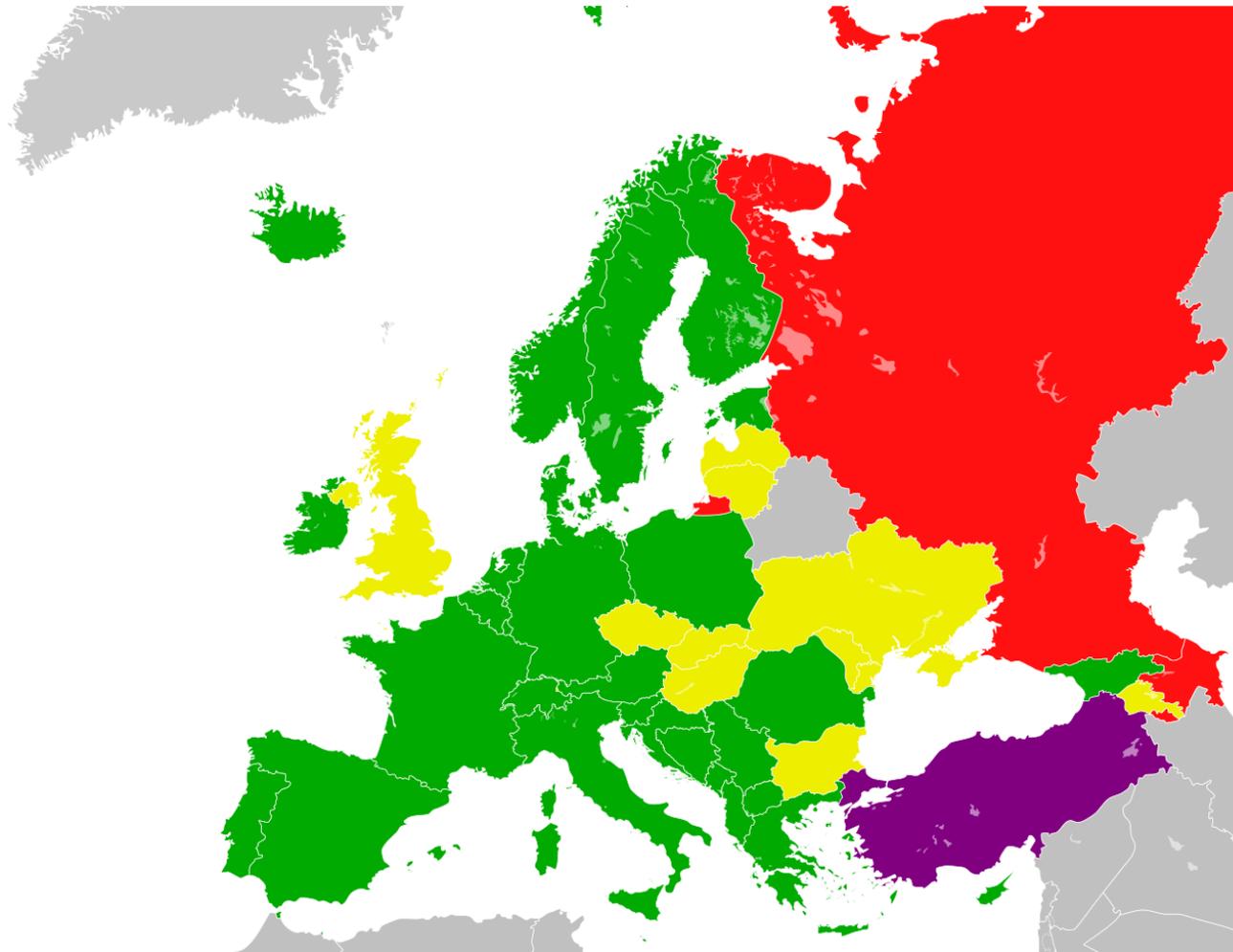
Im Rang eines  
Bundesgesetzes  
→ verpflichtend gültig.

Februar 2018 in  
Deutschland in Kraft  
getreten

Gültig für Frauen  
(soziales Geschlecht)  
und Mädchen



# Vertragsstaaten



	Unterzeichnet und ratifiziert	34
	Unterzeichnet, nicht ratifiziert	11
	Nicht unterzeichnet (Europaratsstaaten)	2
	Nicht unterzeichnet (nicht-Europaratsstaaten)	
	Aufkündigung nach Ratifikation	1

Grund für den Austritt der Türkei:

IK fördere Scheidungen und schade der Einheit der Familie

Polen hat 2020 angekündigt, sich aus der IK zurückziehen zu wollen.

Grund:

Der wirksamste Schutz gegen Gewalt bestehe in einer intakten Familie.

Warum polarisiert die IK?

# Feminismus-Konvention



# Präambel Istanbul-Konvention

Gewalt gegen Frauen ist der Ausdruck historisch gewachsener ungleicher Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern, die zur Beherrschung und Diskriminierung der Frau durch den Mann und zur Verhinderung der vollständigen Gleichstellung der Frau geführt haben. Die Verwirklichung der rechtlichen und der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ist ein wesentliches Element der Verhütung von Gewalt gegen Frauen.

# Diskriminierungsverbot Art. 1

## Artikel 1 - Zweck des Übereinkommens

1. Zweck dieses Übereinkommens ist es,

- a) Frauen vor allen Formen von Gewalt zu schützen und Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt zu verhüten, zu verfolgen und zu beseitigen;
- b) einen Beitrag zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau zu leisten und eine echte Gleichstellung von Frauen und Männern, auch durch die Stärkung der Rechte der Frauen, zu fördern;**

[...]

# Geschlechtersensible politische Maßnahmen Art. 6 und Anm. 49

Art. 6: Die Vertragsparteien verpflichten sich, die Geschlechterperspektive in die Durchführung und in die Bewertung der Auswirkungen dieses Übereinkommens einzubeziehen und **politische Maßnahmen der Gleichstellung von Frauen und Männern und der Stärkung der Rechte der Frauen zu fördern und wirksam umzusetzen.**

Anm. 49: Die Diskriminierung der Frau ist Nährboden dafür, dass Gewalt, die ihr widerfährt, toleriert wird. **Alle Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen müssen die Gleichstellung von Frauen und Männern fördern, da nur eine tatsächliche Gleichstellung die Beseitigung dieser Art von Gewalt in der Zukunft ermöglicht.**

# Gratulation!

Einst  
umkämpft,  
heute  
„Tatsache“:  
der  
Feminismus.

Und unfair ist  
gefährlich!

Weil alles  
andere unfair  
ist. Logisch.

Die Istanbul-Konvention ist  
alternativlos.



**Der Staat ist Feminist geworden!**

**Nehmen wir ihn beim Wort!**

# Film Kick-Off-Istanbul-Konvention-SH

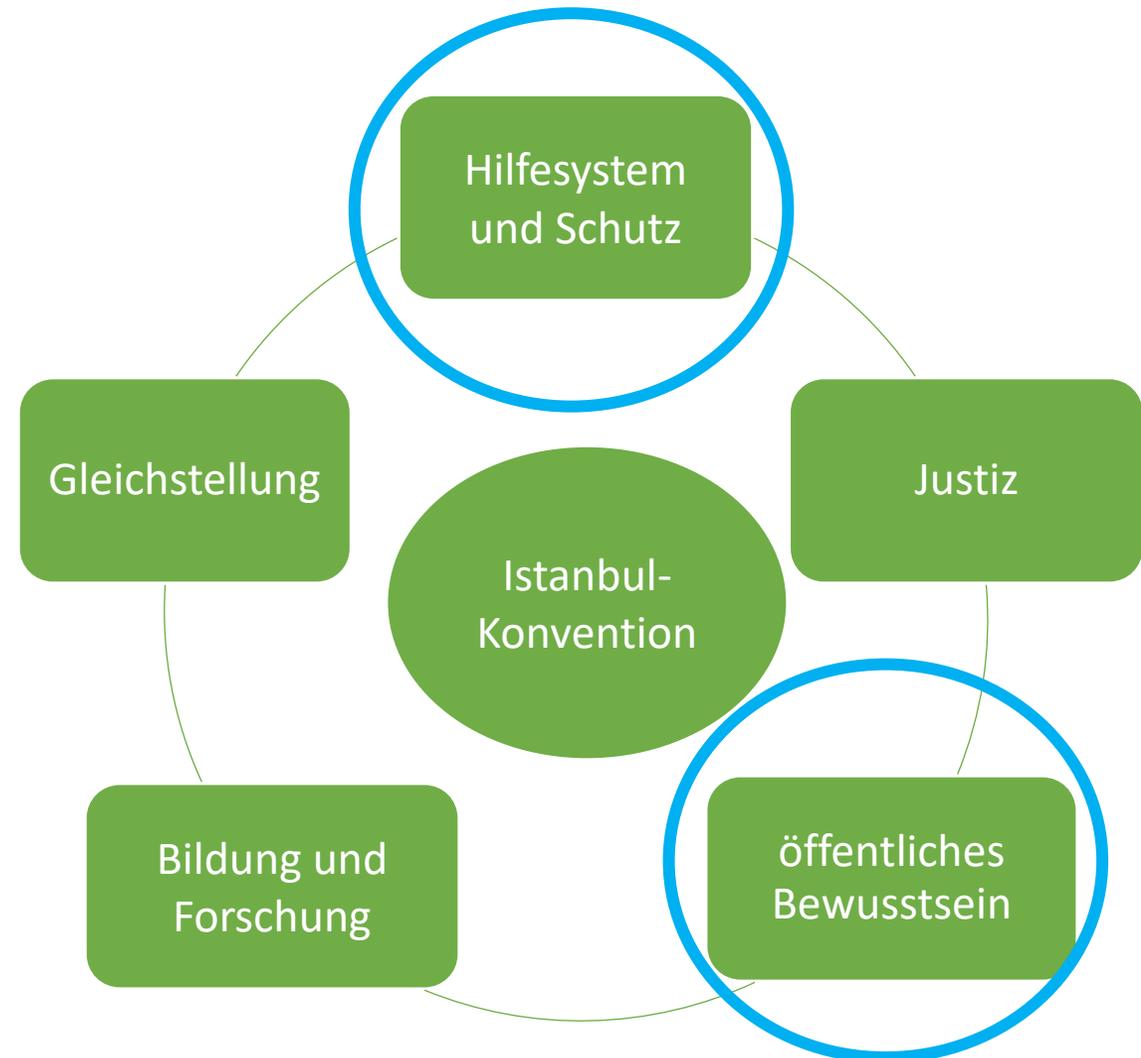
<https://www.ab-jetzt.org/index.html#home>

(darf gern öffentlich genutzt werden)

# Istanbul-Konvention in fünf Handlungsfeldern (SH)

Verpflichtungen:

1. Schutz und Hilfe finanzieren und fördern
2. Gewalt verfolgen und sanktionieren
3. Öffentliches Bewusstsein schaffen
4. Gewalt erforschen und darüber (fort)bilden
5. Gleichstellung beugt Machtmissbrauch vor



# Hilfe und Schutz

- **Allgemeine Hilfsdienste öffnen**

Jobcenter, Arbeitsagentur, Sozialamt, Wohnungslosenhilfe, Bildungssystem

- **Spezialisierte Hilfsdienste ausbauen**

Frauenhaus, Frauenberatung, Rechtsberatung, med. Versorgung, Angebote für Kinder müssen 1. regional verteilt, 2. allen Frauen zugänglich und 3. bedarfsgerecht ausgestattet sein

- **Vor weiteren Gewalttaten schützen**

Gewaltschutzgesetz, Wegweisung, gem. Gefährdungsmanagement

- **Gewaltschutzkonzeptarbeit fördern**

mögliche Pflicht für öffentliche und öffentlich geförderte Einrichtungen

# Öffentliches Bewusstsein

- **Direkte Kommunikation der Themen**  
Kampagnenarbeit
- **Indirekte Kommunikation der Themen**  
Ansprache der Medien, Werbung
- **Gleichstellung in Politik, Verwaltung und Sprache**  
Sichtbarkeit und Mitbestimmung, Parität, gendersensible Sprache, Haltung
- **Statistik**  
Transparenz und Handlungssicherheit über Datensammlung

# Was macht der Bund? (Auswahl)

- **Investitionsprogramm:** 2020-2023, 120 Mio. für Neu-, Um- und Ausbau der Facheinrichtungen
- **Innovationsprogramm:** 2019-2021, 21 Mio. für Projekte
- **BAG Justiz gegen Gewalt gegen Frauen (Bund und Länder)**

Straf- und Familienrechtliche Aspekte

- **Runder Tisch „Gemeinsam gegen Gewalt gegen Frauen“ (Bund, Länder und Kommunen)**

Vorsicht beim Rechtsanspruch!!!

Über den Symbolwert „Frau hat Recht auf Hilfe“ hinaus drohen Verschlechterungen durch Einzelfallfinanzierung

-> ungeeignet für Frauenfacheinrichtungen (keine Vertraulichkeit, Leistungsanspruchslogik, Anrechnung von Vermögen, etc.)

Besser : Der Anspruch auf Hilfe muss mit dem Ausbau Infrastruktur verknüpft werden, denn diese wird nicht von den Frauen eingeklagt werden wie ein Kita-Platz.

Aktuelles Ziel: Bundesgesetzliche Regelung, um alle Ebenen in die Pflicht zu nehmen.

# Was macht das Land? (Auswahl)

In SH:

- Einrichtung einer Stabsstelle Gleichstellung und Gewaltschutz direkt bei der Innenministerin
- Ausstattung der Frauenhäuser und Beteiligung an der Ausstattung der Frauenberatungsstellen gesetzlich geregelt (Finanzausgleichsgesetz Vorwegabzug).
- Ausbau der Infrastruktur (Investitionsmittel IMPULS)
- (Bereitschaft zur) Förderung der Vernetzung der Frauenfacheinrichtungen über Landesgeschäftsstellen
- Förderung der Umsetzung der Istanbul-Konvention: SCHIFF-Projekt, Landespräventionsrat
- Finanzierung weiterer Projekte: Frauen\_wohnen, Dolmetscher\*innenkosten, Beratung für betroffenen Männer
- Unterstützung des Netzwerks insgesamt

# **Große Konvention - kleine Kommune Und jetzt?**

# 1. Bekenntnis und Verantwortlichkeit

**„Gewaltschutz und Gleichstellung sind Qualitätsmerkmale in Musterstadt. Wir bekennen uns zur Istanbul-Konvention und werden sie schrittweise umsetzen.“**

Optimal: Einplanung eines festen Budgets aus dem jedes Jahr Fortbildungen, Kampagnen, Veranstaltungen, Personalmittel gezahlt werden können.

**„Gewaltschutz ist bei uns Chef\*innensache.“**

# Kiel

Kiel 20.05.2021

## Antrag:

Die Kieler Ratsversammlung bekennt sich zu den Inhalten und Zielen der Istanbul-Konvention und erklärt sich solidarisch mit allen Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

## 2. IK kennenlernen und damit argumentieren

Identifizieren Sie, welche Verpflichtungen in der IK Ihre Kommune betreffen. Sprechen Sie mit den Hilfseinrichtungen vor Ort darüber, wo es noch Lücken im Gewaltschutz gibt und was die Stadt oder Gemeinde tun kann, um diese zu schließen. Die IK bietet für viele Problemlagen Argumente (hierzu beraten wir [info@lfsh.de](mailto:info@lfsh.de)).

*„Als Kommunen sind wir oft die Letzten in der Nahrungskette, wenn es um die Finanzierung geht. Aber immer die Ersten, die in die Pflicht genommen werden, wenn es brennt. Wir werden nicht müde, Land und Bund wieder und wieder zu verdeutlichen, wo vor Ort der Schuh drückt. Die Istanbul-Konvention ist hierfür ein guter Wegweiser und schlicht Argumentationsgrundlage“,*

**Gerwin Stöcken Stadtrat Kiel.**

# 3. Maßnahmen planen

**Die Arbeit eng am Geschehen ist motivierender als große Papiertiger.**

Setzen Sie Jahr für Jahr zwei Schwerpunktthemen, statt alles auf einmal zu planen.



**1. Intervention**  
(dringend und  
wichtig)



**2. Prävention**  
(wichtig)

Holen Sie dafür immer die Expertise der Einrichtungen vor Ort ein.

# 4. Allgemeinen Hilfsdienste fortbilden

Allgemeine Hilfsdienste wie Jobcenter, Arbeitsagentur, Sozialamt, Wohnungslosenhilfe sollen laut IK Gewaltbetroffenheit erkennen und Betroffene im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen.



**Wenn Sie mögen,  
kann ich Ihre neue  
Adresse schwärzen.**

Ein erstes Fortbildungsangebot für Jobcenter wurde bereits konzipiert und kann über den LFSH angefragt werden.

# 5. Spezialisierte Hilfsdienste ausstatten

Spezialisierte Hilfsdienste wie Frauenhaus, Frauenberatung, Rechtsberatung, med. Versorgung, Angebote für Kinder müssen bedarfsgerecht ausgestattet sein.



**Bei uns finden Sie  
und Ihre Kinder  
sofort und  
bedingungslos  
Schutz.**



**Eine Begleitung zur  
Spurensicherung  
kann ich Ihnen heute  
noch anbieten.**

# 5. Spezialisierte Hilfsdienste ausstatten

Kaum zu glauben: Frauen vor Gewalt zu schützen und zu beraten galt bisher als freiwillige Aufgabe, trotz §201a (LVwG SH) und Istanbul-Konvention.

Das heißt, das System ist

- unterfinanziert
- vom Engagement Einzelner abhängig

Berechnen Sie mit den Empfehlungen des bff und der zif, welche für die Frauen in Ihrer Region bestehen. Tun Sie dies zunächst

[https://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de/sites/default/files/page\\_attachment/2019-07\\_das\\_3-saeulen-modell\\_zur\\_frauenhausfinanzierung.pdf](https://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de/sites/default/files/page_attachment/2019-07_das_3-saeulen-modell_zur_frauenhausfinanzierung.pdf);  
<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/broschueren-und-buecher/die-fachberatungsstellen-aktiv-gegen-gewalt-gegen-frauen-und-maedchen-stark-fuer-die-gesellschaft-gegen-gewalt.html>

Die Fachberatungsstellen:  
Aktiv gegen Gewalt  
gegen Frauen und Mädchen

**STARK FÜR DIE  
GESELLSCHAFT –  
GEGEN GEWALT**

Zentrale Informationsstelle  
Autonomer Frauenhäuser



P3, 7 in 68161 Mannheim  
Tel: 0621-16853705  
e-mail: [zif-frauen@gmx.de](mailto:zif-frauen@gmx.de)  
[www.autonome-frauenhaeuser-zif.de](http://www.autonome-frauenhaeuser-zif.de)

Di und Mi 9:30 – 13:30 Uhr  
Do 13:00-17:00 Uhr

**Das 3-Säulen-Modell der Frauenhausfinanzierung:**  
Sicher, schnell, unbürokratisch und bedarfsgerecht

# Denken Sie groß

Entschuldigen Sie sich nie! Sie bestehen niemanden, Sie machen nur Ihren Job und das auch noch sehr gut. Sagen Sie:



*Dass uns das viel vorkommt, heißt nicht, dass es über die Bedarfe hinausgeht.*

*Dass uns das viel vorkommt, heißt, dass uns das Ausmaß des Problems noch nicht bewusst ist.*

# Helfen Sie auch anderen, groß zu denken

Die Frauenfacheinrichtungen sind oft als kleine Vereine entstanden. Unterstützen Sie sie bei der Frage: Wie stehen wir zum Thema Wachstum?

Machen Sie Mut, jetzt den Umbau von einer Feuerwehr hin zu einer **Beratungs- und Präventionseinrichtungen** zu planen.



# Allgemeine Verpflichtungen

## Art. 18

- [...]

3 Die Vertragsparteien stellen sicher, dass nach Maßgabe dieses Kapitels getroffene Maßnahmen – auf einem **geschlechtsbewussten Verständnis von Gewalt** gegen Frauen und häuslicher Gewalt beruhen und die Menschenrechte und die Sicherheit des Opfers in den Mittelpunkt stellen;

- [...]

# Erläuternder Bericht Anm. 115

Dies bedeutet, dass bei den angebotenen Diensten ein den Nutzern angemessener Ansatz **bevorzugt werden muss**, der die Rolle geschlechtsspezifischer Stereotype sowie die Auswirkungen und Folgen dieser Formen von Gewalt anerkennt und sich auf die Gleichstellung von Frauen und Männern und auf die Menschenrechte konzentriert.

-> **Verpflichtung der Bevorzugung feministischer Angebote in der Förderung**

# 6. Gewaltschutz als Förderbedingung

Es muss sicher gestellt werden, dass im Auftrag des Staates handelnde Personen und nicht im Auftrag des Staates handelnde Personen keine Gewalt verüben (Art. 5).



**Einstimmig  
beschlossen:  
Gewaltschutz wird  
Förderbedingung ab  
2023**

# 6. Gewaltschutz als Förderbedingung

Wo öffentliches Geld investiert wird, können Bedingungen gestellt werden. Lassen Sie sich eine Liste geben, welche Organisationen kommunalen Strukturen nutzen und Gelder erhalten. Laden Sie sie zum Gespräch über Gewaltschutz ein. Gewinnen Sie sie für einen Prozess, an dessen Ende Gewaltschutz zur Förderbedingung der Stadt oder der Gemeinde wird. Überlegen Sie dies auch für Auftragsvergaben.

Überprüfen Sie, ob die eigenen kommunalen Einrichtungen schon Gewaltschutzkonzepte haben und steuern Sie gegebenenfalls nach. Auch hier können Sie die Hilfe von Frauenfacheinrichtungen in Anspruch nehmen.

# 7. Öffentliches Bewusstsein

Es muss ein gemeinsames Verständnis von geschlechtsspezifischer Gewalt geben. Direkte Kommunikation über Kampagnen eignet sich dafür (Art. 13).



Betroffenen sagen: Du bist nicht allein.



Gesprächsanlass bieten.

# 7. Öffentliches Bewusstsein

Es gibt viele kleine Maßnahmen, die kostenneutral sind und eine große Wirkung haben. Sie sind nicht nur Information sondern auch Bekenntnis.

z. B. machen Sie auf öffentlichen Flächen den Unterschied zwischen sexy und sexistischer Werbung

(Flensburg und Lübeck  
[www.ab-jetzt.org](http://www.ab-jetzt.org))



# 8. Kommune als Arbeitgeberin

Gleichstellung und Gewaltschutz können auch im eigenen Haus gelebt werden:

- Workplace policy
- Unterstützung für betroffene Arbeitnehmer\*innen zum Beispiel bei Stalking und Häuslicher Gewalt evtl. Gesundheitsmanagement
- Schutz vor sexualisierter Diskriminierung (sexueller Belästigung)
- Positionierung der Hausspitze bei entsprechenden Vorkommnissen

# Hat sich bewährt in SH

Nur eine bekannte Konvention ist eine wirksame.

Sorgen Sie dafür, dass die IK in aller Munde ist und positiv in Erinnerung bleibt.

Sprechen sie ihre Adressat\*innen möglichst gezielt und konkret auf Verpflichtungen an:

*„Lassen Sie uns mal über die Werbefläche am Markt sprechen, ich plane da eine Veranstaltung. Damit wären wir auch gleich einen Schritt weiter mit Art. 13 der Istanbul-Konvention.“*

Schreiben Sie IK auch mal auf Themen drauf, die bisher nicht unter diesem Titel liefen.

*„Der Landesrahmenvertrag für die Eingliederungshilfe fordert jetzt Gewaltschutzkonzepte mit jeder Ausschreibung. Super, sind wir wieder einen Schritt weiter mit der Umsetzung der IK.“*

# Hat sich bewährt in SH

- Loben
- Loben
- Loben
- Loben
- ... Und wenn es nur die Richtung der kleinen Schritte ist. Bleiben sie nüchtern positiv

*„Der Ausbau geht voran, das erkenne ich an. Wir werden nun die Belegungszahlen weiter im Auge behalten und sie in zwei Jahren erneut vortragen.“*

Loben ist etwas anderes, als Danke sagen. Es geht nicht um persönliche Bedürftigkeit, Sie machen gemeinsam mit anderen Ihren Job und setzen sich für eine moderne Kommune ein.

Idealerweise macht die Umsetzung Spaß:

behalten Sie neben Ihrer Konzentration Ihre gute Laune, das steckt andere an – im besten Sinne

**Schön,  
Sie an unserer Seite zu wissen!**

**Vielen Dank für die Einladung.**